



DIE POSAUNE

Somalische Piraten kehren zurück und verschärfen die Schifffahrtskrise

- Ezekiel Malone
- [22.03.2024](#)

Somalische Piraten nutzen die Angriffe der Houthis im Roten Meer, um auf die Weltbühne zurückzukehren und die bereits kritische Schifffahrtskrise zu verschärfen, berichtete Reuters am 21. März.

Angriffe der Houthis: Als Reaktion auf die Selbstverteidigung Israels gegen die iranische Vertretung der Hamas haben die Houthis – eine weitere iranische Vertretung – begonnen, Schiffe im Roten Meer zu beschießen. Diese Angriffe haben verheerende Auswirkungen auf den Welthandel.

Piratenangriffe: Von 2008 bis 2014 erreichten die somalischen Piratenangriffe ihren Höhepunkt und kosteten die Welt Milliarden von Dollar. Nach 2014 waren die Piraten weitgehend inaktiv und die Weltwirtschaft hatte eine fast zehnjährige Pause.

Da die Augen der Welt auf die Houthis gerichtet sind, nutzen die somalischen Piraten die Ablenkung.

Seit Mitte November, als die Houthis begannen, Schiffe im Roten Meer zu beschießen, gab es mehr als 20 Entführungsversuche. Ein Finanzier der Piraten, der sich Ismail Isse nennt, sagte, dass die Piraten „diese Chance ergriffen haben, weil die internationalen Seestreitkräfte, die vor der Küste Somalias operieren, ihre Operationen reduziert haben.“

Konflikt erwartet: Die Bibel prophezeite die zunehmenden Spannungen am Roten Meer schon heute. Diese Trends werden sich verstärken und zum tödlichsten Konflikt der Geschichte führen.

Lesen Sie den Artikel von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry [„Wird die Krise am Roten Meer eine biblische Prophezeiung erfüllen?“](#).